Stadt Vetschau/Spreewald

Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: AZ: Datum: Amt: Verfasser:	**BV-StVV-283-03** **600-1** **27.01.2003** **Bauamt** Anke Lehmann

Beratungsfolge	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
13.02.2003 Hauptausschuss **27.02.2003 Stadtverordnetenversammlung**				

Betreff
1. Fortschreibung des Stadtumbaukonzeptes der Stadt Vetschau/Spreewald (Stand 23.01.2003) und Festsetzung der Gebietskulisse

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den Inhalten der 1. Fortschreibung des Stadtumbaukonzeptes der Stadt Vetschau/Spreewald mit den Bestandteilen der teilräumlichen Konzepte WK 1 und WK 2, dem integrierten wohnungswirtschaftlichen Konzept sowie dem Maßnahme- und Durchführungskonzept, Stand 23.01.2003, zu.

2. Als Gebietskulissen des Stadtumbaukonzeptes Vetschau/Spreewald werden der Wohnkomplex WK 1 einschließlich J.-R.-Becher-Straße 1 – 16 sowie der Wohnkomplex WK 2 einschließlich der „Schiebefläche“ festgesetzt.

Beschlussbegründung:

- Ziel des Stadtumbaukonzeptes ist es, für die Folgen des Strukturwandels tragfähige städtebaulich-räumliche Lösungen zu finden.
Mit dem Wohnungsunternehmen, in den Fachämtern der Stadtverwaltung, wurden die Rahmenbedingungen für den Stadtumbau sowie die Prioritätensetzung für die Umsetzung einzelner Maßnahmen behandelt.

- In dem vorliegenden Konzept werden die Rückbau-, Teilrückbau- und Modernisierungsmaßnahmen (MDK) in den jeweiligen Stadtumbauphasen vorgeschlagen. Ebenso werden Aufwertungsmaßnahmen (Gestaltung der Schiebefläche und 1. Grundschule) berücksichtigt.

- Für die Stadt Vetschau sind die Möglichkeiten der Bildung von Wohneigentum durch das Wohngebiet „Spreewaldblick“ und die Wiedernutzbarmachung leerstehender Gebäude, hier ehemalige Poliklinik, gegeben.

- Die Einschätzung der Umsetzbarkeit des Stadtumbaukonzeptes wurde im wohnungswirtschaftlichen Konzept in 3 Szenarien für einen Zeitraum bis 2009, 2015 bzw. 2025 dargelegt. Unter Berücksichtigung der Änderungen von Rahmenbedingungen sind hier in den Fortschreibungen der StUK Anpassungen vorzunehmen.

- Die Unterrichtung und Beteiligung der Bürger ist auch in diesem Jahr im Rahmen von Veranstaltungen, wie z. B. dem Hoffest der WGV, den Arbeitsrunden der Zukunftswerkstatt und Bauausschuss vorgesehen.

- Das derzeit vorliegende Konzept wurde am 27.01.03 dem ISW (Institut für Stadtentwicklung und Wohnen) zur Prüfung eingereicht.

<u>Finanzielle Auswirkungen:</u> **keine**

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Amtsleiter	Bürgermeister